

Einfache Anfrage Surber-St.Gallen vom 11. August 2021

## **Corona-Situation: Was wird unternommen, um eine weitere Welle zu verhindern?**

Schriftliche Antwort der Regierung vom 31. August 2021

Bettina Surber-St.Gallen erkundigt sich in ihrer Einfachen Anfrage vom 11. August 2021 im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Coronavirus nach den Massnahmen zur Verhinderung einer weiteren Welle. Insbesondere stellt sie Fragen zur kantonalen Impfkampagne, zu Massnahmen im Bildungsbereich und zu Ergebnissen aus den Tests, die im Zusammenhang mit Ferien im Ausland durchgeführt wurden.

Die Regierung beantwortet die einzelnen Fragen wie folgt:

1. Bis Mitte August 2021 haben sich im Kanton St.Gallen rund 266'000 Personen mindestens einmal gegen Covid-19 impfen lassen. Es sind also bereits viele Personen geimpft. Darum sind die Anmeldungen zur Impfung ab Juli 2021 zurückgegangen. Einen Einfluss auf die Anmeldezahlen hatten auch die Sommerferien.

Mit Blick auf die wieder steigende Zahl an Ansteckungen und um eine gute Ausgangslage für den Herbst 2021 zu schaffen, hat die Regierung am 12. August 2021 – parallel zur nationalen Kampagne «Nicht verpassen: Impfen lassen» – die Kampagne «Entscheide dich jetzt!» gestartet. Ziel der Kampagne ist es, dass sich noch unentschlossene Personen über die Covid-19-Impfung informieren und einen Impfscheid fällen. Je mehr Personen sich gegen Covid-19 impfen lassen, desto eher wird eine Normalisierung des öffentlichen Lebens möglich. Die Kampagne der Regierung wird vom FC St.Gallen 1879, den Olma Messen St.Gallen, dem OpenAir St.Gallen, Nacht Gallen, dem CSIO St.Gallen sowie dem St.Gallen Symposium unterstützt und in den sozialen Medien verbreitet. Darüber hinaus intensiviert der Kanton die Kommunikationsaktivitäten zur Covid-19-Impfung. So wird die Bevölkerung im Radio und in Onlinemedien auf die Kampagne «Entscheide dich jetzt!» aufmerksam gemacht.

Im Zentrum der kantonalen Kampagne steht die Informationsplattform [www.sg-impft.ch](http://www.sg-impft.ch). In kurzen und einfach verständlichen Videoclips werden die wichtigsten Fragen rund um die Corona-Impfung beantwortet. Die Informationen stehen auch in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Ein weiterer Fokus liegt auf Personen, die sich auf das Coronavirus testen lassen. Diese erhalten in Zukunft Informationsflyer zur Covid-19-Impfung. Schliesslich werden die Studierenden zu Semesterbeginn mit Informationen rund um die Impfung bedient.

Als weitere Massnahmen werden seit Mitte August 2021 in allen Impfbüros auch Walk-in-Impfungen angeboten. Spontanimpfungen sind oder waren auch an Anlässen möglich, beispielsweise bei Spielen des FC St.Gallen oder an der Ostschweizer Berufsmesse. Weiterhin möglich ist auch die Impfung auf Anmeldung unter [www.wir-impfen.ch](http://www.wir-impfen.ch). Ab sofort kann der Impftermin selber ausgewählt werden.

2. Im Kanton St.Gallen hat sich das gezielte Ausbruchstesten an Schulen bewährt. Die Infektions- und Quarantänezahlen zeigen, dass diese Strategie zweckmässig, wirksam, wirtschaftlich, pragmatisch und verhältnismässig ist. Eine Reduktion der Fallzahlen in den Schulen mit Massentestungen wurde zum gleichen Zeitpunkt beobachtet, als auch die Fallzahlen in der

Schweiz gesamthaft sanken. Das genau gleiche Bild zeigte sich im Kanton St.Gallen, wo gezielte Ausbruchstestungen durchgeführt werden. Die Regierung bezweifelt stark, dass sich in Kantonen mit repetitivem präventiven Testen die Verhältnismässigkeit des Vorgehens nachweisen lässt, insbesondere, weil dabei nur Zahlen von erkrankten Kindern im Promillebereich gemeldet wurden. Auch die Anzahl Klassenquarantänen sind vergleichbar.

Weitere Massnahmen, wie beispielsweise Walk-in-Impfangebote an Schulen, werden mit den Bildungsinstitutionen geprüft.

3./4./5. Im Rahmen des Contact Tracing erfolgt keine strukturierte Erhebung dieser Daten. Darum ist auch keine Auswertung möglich.